



BERLIN AKTUELL

Ausgabe 157
19. Mai 2017

EINWURF

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in der kommenden Woche haben wir mit Hans-Joachim „Aki“ Watzke einen besonderen Gast im Wahlkreis und ich lade Sie herzlich ein, nach Salmtal zu kommen. Sie finden nebenstehend alle weiteren Informationen.

Die Stimmung in Berlin war in dieser Woche geprägt von dem hervorragenden Ausgang der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen. Ich gratuliere Armin Laschet und dem gesamten CDU-Landesverband zu diesem ermutigenden Ergebnis! Für die anstehenden Aufgaben in Regierungsverantwortung wünsche ich ihm viel Erfolg!

Nordrhein-Westfalen hat eine bessere Politik wirklich verdient und dass der Bürger mit seinem Votum richtig lag, hat sich im Nachgang zur Wahl noch einmal bestätigt. Dass die SPD von vorne herein jede Zusammenarbeit mit der CDU zum Wohle des Landes ablehnt, spricht für sich. Hier stand anscheinend schon lange nicht mehr der Bürger im Mittelpunkt der politischen Arbeit.

Die Wahlergebnisse im Saarland, in Schleswig-Holstein und in NRW sind eine große Motivation für die bevorstehende Bundestagswahl.

Herzliche Grüße
Ihr Patrick Schnieder

EINLADUNG

Eifel-Talk am 23. Mai mit Aki Watzke in Salmtal



Hans-Joachim „Aki“ Watzke kommt nach Salmtal und gibt im Gespräch Einblick in seine Arbeit beim BVB. Der gebürtige Sauerländer Watzke ist Geschäftsführer des Dortmunder Bundesligisten und hat zuvor bereits eine eigene Firma aufgebaut.

Beim ersten Eifel-Talk am 23. Mai in Salmtal stehen mit Aki Watzke die Themen Sport, Wirtschaft und Unternehmertum im Mittelpunkt. Daneben können sich die Gäste aber auch auf interessante Anekdoten aus dem Profisport und dem Vereinsgeschehen freuen.

Bürgerhalle Salmtal
Im Kordel 5
54528 Salmtal
Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: ab 18.00 Uhr
Der Eintritt und die Platzwahl sind frei

*** Ihre Fragen an Aki Watzke ***
Schicken Sie mir Ihre Frage an Aki Watzke! Im Vorfeld des Eifel-Talks sammle ich Ihre Fragen und Themenwünsche. Schreiben Sie einfach per E-Mail (patrick.schnieder@bundestag.de), was Sie interessiert.

RHEINLAND-PFALZ

Ein Jahr Ampelkoalition in Rheinland-Pfalz

Landesregierung fängt schwach an und lässt dann stark nach

Am 18. Mai war die Ampel-Koalition aus SPD, FDP und Grünen in Rheinland-Pfalz seit genau einem Jahr im Amt. 100 Tage nach dem Amtsantritt brachte die Ampel-Koalition in Rheinland-Pfalz mit ihrem ‚Traumstart‘-Phantasien viele Bürgerinnen und Bürger zum Lachen – das gescheiterte Hahn-Verkaufsverfahren war bereits in aller Munde. Heute, ein Jahr nach dem Amtsantritt, ist dem rheinland-pfälzischen Steuerzahler schon lange nicht mehr zum Lachen zu Mute. Nach positiven Wegmarken sucht man vergebens. Aber wen wundert das, denn eine Landesregierung, deren Bilanz im Wesentlichen darin besteht, dass sich atmosphärisch alle gut verstehen, hat ihren Regierungsauftrag nicht richtig verstanden.

In den Händen von Minister Lewentz bleibt die Innere Sicherheit auf der Strecke, stattdessen blamiert sich die Landesregierung beim Verkauf des Flughafens Hahn. Nach dem Nürburgring-Desaster lässt sich die Landes-

regierung zum zweiten Mal von Hochstaplern düpieren und das, obwohl Frau Dreyer damals versprochen hatte, alles besser zu machen. Personelle Konsequenzen bleiben aus.

Verkehrsminister Wissing ist ein Problem für die Infrastruktur in Rheinland-Pfalz. So hat der Bund den Etat für die Sanierung und den Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen in Rheinland-Pfalz aufgestockt, aber das Land verschläft die Planungen, kann infolgedessen nicht bauen und muss das Geld an den Bund zurückgeben. Herr Wissing schiebt auf durchschaubare Art und Weise den schwarzen Peter von sich weg. Ebenso bei der Mittelrheinbrücke. Die CDU kämpft für die Rheinquerung bei St. Goarshausen, Herr Wissing hingegen ist kein leidenschaftlicher Brückenbefürworter. Stattdessen lässt er sich vom grünen Koalitionspartner am Nasenring durch die Manege führen.

Bei den Themen Bildung, Haushalt und Gesundheit bekleckert sich die Am-

pel-Regierung ebenfalls nicht mit Ruhm. So wird Unterrichtsausfall im Vorfeld bereits festgeschrieben, trotz Rekordsteuereinnahmen macht das Land weiter Schulden und die Krankenhäuser bleiben unterfinanziert. Der rheinland-pfälzische Verfassungsgerichtshof (VGH) hat außerdem entschieden, dass die Landesregierung mit ihrem Pensionsfonds seit vielen Jahren gegen die Verfassung des Landes verstößt.

Noch nie musste sich eine Landesregierung bundesweit eine so schlechte Jahresbilanz eingestehen wie die Ampel-Regierung in Rheinland-Pfalz. Der ‚Traumstart‘ war vielmehr eine Bruchlandung. Bis heute bleiben nennenswerte Erfolge der Ampel-Regierung aus.

Meine Jahresbilanz der rheinland-pfälzischen Regierungsarbeit gibt es hier auch als Video:

<http://youtu.be/z8Hd5MvMca4>

BUNDESTAG

Schüler und junge Berufstätige können sich für USA-Stipendium des Deutschen Bundestages bewerben

Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige können sich ab sofort wieder für ein Stipendium des Parlamentarischen Partnerschafts-Programms (PPP) bewerben.

Bereits zum 35. Mal fördert der Deutsche Bundestag gemeinsam mit dem US-Kongress damit den transatlantischen Jugendaustausch. Jugendliche aus den USA und Deutschland erhalten dabei Vollzeitstipendien, um ein Jahr das jeweils andere Land kennen zu lernen, dort die Schule zu besuchen oder ein Praktikum in einem Unternehmen zu absolvieren. Das Besondere: Bundestags- und Kongressabgeordnete übernehmen die Patenschaften für die Jugendlichen.

Als Pate für die jungen „Kultur-Botschafter“ unterstütze ich das Programm bereits seit vielen Jahren und freue mich

in jedem Jahr, die Schüler und jungen Berufstätigen während Ihrer Zeit in den USA zu begleiten. Ich rufe alle interessierten Jugendlichen im Wahlkreis auf, sich zu bewerben.

Das PPP ist als Vollstipendium konzipiert. Es umfasst daher den gesamten Kostenbeitrag, also sowohl die Reise-, als auch die Versicherungs- und Programmkosten. Während ihres Aufenthalts leben die Jugendlichen in Gastfamilien.

Bewerbungsschluss ist der 15. September 2017.

Weitere Informationen und alle Bewerbungsunterlagen stehen unter www.bundestag.de/ppp zur Verfügung.

Foto: CDU Deutschland



WAHLKREIS I

Lernort Vulkanhof - hier lernen Kinder, wie Käse entsteht

Die Ziegenkäserei Vulkanhof ist einer von 72 Betrieben in Rheinland-Pfalz, die als „Lernort Bauernhof“ Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, hautnah und am „lebenden Objekt“ zu erfahren, wie ein landwirtschaftlicher Betrieb funktioniert und welche Arbeit und Mühe hinter der Herstellung seiner Produkte steckt.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse der Burg-Grundschule Ulmen nahm ich an einem Workshop des Vulkanhofs teil. Den Kindern wird auf dem Vulkanhof spielerisch der Wert regionaler Lebensmittel und nachhaltiger Landwirtschaft vermittelt. Sie lernen wie wichtig gesunde Ernährung und auch regionale Werte sind. Damit leistet der Vulkanhof einen ganz wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Region.

Unter Leitung von Bauernhofpädagogin Martina Weber lernte die Gruppe alle Produktionsschritte, von der hauseige-

nen Futterherstellung über das Melken der Tiere bis hin zur eigentlichen Herstellung des Käses kennen und durfte auch selbst Hand anlegen. Beleuchtet wurde aber auch die Frage, wie der fertige Käse den Weg in die Geschäfte und somit in den heimischen Kühlschrank findet.

Die Qualität des Gillenfelder Ziegenkäses steht dabei außer Frage. Erst kürzlich hat das Fachmagazin „der Feinschmecker“ den Käse als einen der besten in ganz Deutschland prämiert. Der Ziegenkäse vom Vulkanhof ist dadurch mittlerweile zu einem echten Genussbotschafter der Eifel geworden, so findet man ihn beispielsweise auch im traditionsreichen Kaufhaus des Westens (KaDeWe) in Berlin.

Die Familie Thommes-Burbach/Holtmann, die den Vulkanhof als Familienbetrieb führt, betreibt auch einen Hofladen und bietet Hofführungen an. Für ihr Engagement im Rahmen des

Projekts „Lernort Bauernhof“ wurde der Vulkanhof und die Verbandsgemeinde Daun, die das Projekt finanziell unterstützt, im vergangenen Jahr mit dem Bundespreis Regiokommune ausgezeichnet.



Foto: Schnieder

BERLIN

Rheinland-Pfälzische Feuerwehren zu politischen Gesprächen in Berlin



Foto: CDU Landesgruppe RLP

Die rheinland-pfälzischen Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes waren in dieser Woche für politische Gespräche in Berlin. Mit großer Freude hat die CDU Landesgruppe Rheinland-Pfalz die heimischen Vertreter in ihrer Sitzung am Montag empfangen (Foto oben). Zudem lud der Bundesverband zum parlamentarischen Abend in die Feuerwache im Tiergarten. Neben Bundeskanzlerin Merkel und Bundesinnenminister Thomas de Maizière (Foto oben rechts) waren auch die Vertreter unserer Region anwesend: Peter Gerhards, Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Bern-



Foto: Schnieder

kastel-Wittlich, und Jürgen Larisch, Kreisfeuerwehrinspekteur im Eifelkreis Bitburg-Prüm (Foto rechts unten).

FREIWILLIGENDIENSTE

Soziale Lerndienste im Bistum Trier stellen ihre Arbeit vor

Freiwilligendienste sind eine wertvolle Einrichtung, die jungen Menschen ermöglicht, andere Lebenswirklichkeiten kennenzulernen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und ihre Erfahrungen in die Gesellschaft einzubringen. Die Vertreter der katholischen Freiwilligendienste im Bistum Trier haben mir im Wahlkreis ihre Arbeit und aktuelle Herausforderungen vorgestellt.

Die Sozialen Lerndienste im Bistum Trier, SoFiA e.V. und die Marienhaus Hol-

ding zeigten im Gespräch die Probleme auf, vor denen das zivilgesellschaftliche Engagement junger Leute in der heutigen Zeit steht. Peter Nilles, Leiter der Arbeitsstelle Soziale Lerndienste im Bistum Trier, Hans-Josef Börsch von der Marienhaus Holding und Prof. Marc-Ansgar Seibel vom SoFiA e.V. stellten in der Diskussion die politischen Forderungen der katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste (FWD) vor.



Foto: Bischöfliches Generalvikariat Trier

POSTSKRIPTUM

P.S.: Am Rande bemerkt...

... wundere ich mich über das Selbstbild der Ampel-Koalition in Rheinland-Pfalz. Zur großen Pressekonferenz hatten die drei Regierungsparteien in dieser Woche geladen. Zum Empfang standen dort für die Gäste und die Journalisten Getränke bereit - in roten, gelben und grünen Flaschen.

Ein Schmunzeln kann ich mir da kaum verkneifen. Ein besseres Selbstbild hätten die Vertreter der Landesregierung gar nicht finden können. Und als wäre das nicht genug, hat noch jeder der drei Redner eine solche Flasche - natürlich in der jeweils richtigen Farbe - vor sich aufgestellt.

Dazu fällt mir eine alte, leicht abgewandelte Fußballweisheit ein, die sich hier geradezu aufdrängt: „Landesregierung arbeitet wie Flasche leer!“

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Patrick Schnieder MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030/227 71883

Fax: 030/227 76240

[E-Mail](#) • [Webseite](#)

[Facebook](#) • [Twitter](#) • [Youtube](#)

WAHLKREIS II

Unternehmensbesuch in Prüm und feierliche Einweihung in Arzfeld



In den vergangenen beiden Wochen hatte ich in Prüm die Gelegenheit, das Unternehmen Neuhäuser Controx - Präzisionswerkzeuge zu besichtigen. Beim Rundgang durch die Produktion habe ich einen tollen Einblick in die Fertigung der Werkzeuge erhalten.

In Arzfeld durfte ich als Ortsvereinsvorsitzender des DRK Arzfeld die sanierte und erweiterte Rettungswache eröffnen. Ich freue mich sehr, dass die Räumlichkeiten jetzt offiziell eingeweiht sind und den Rettungskräften zur Verfügung stehen.

Fotos: Schnieder



BESUCHERGRUPPEN



Im Paul-Löbe-Haus traf ich mich mit den Schülerinnen und Schülern der Graf-Salentin-Schule Jünkerath.



Von der Drei-Maare-Realschule plus Daun waren in dieser und in der letzten Woche gleich mehrere Klassen in Berlin auf Klassenfahrt. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Schülerinnen und Schüler jeweils auch im Deutschen Bundestag zu Gast waren und wir miteinander diskutieren und sprechen konnten.



Die 9b des St.-Josef Gymnasiums Biesdorf war letzte Woche zu Besuch im Bundestag. Nach einem Vortrag über Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments, ging's im Gespräch mit meiner Mitarbeiterin um aktuelle politische Themen. Vielen Dank für Euer Interesse an der Arbeit des Parlaments.



Die U16-Basketballmannschaft des St. Willibrord Gymnasiums hat letzte Woche am Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin teilgenommen.

Nachdem sie die Wettkämpfe mit einem tollen 5. Platz abgeschlossen haben, stand noch ein Besuch im Bundestag auf dem Programm. Ich selbst konnte leider nicht mit dabei sein.

Alle Fotos: Schnieder